

Ressort: Politik

Nahles nennt Unionskompromiss "Scheineinigung"

Berlin, 09.10.2017, 13:02 Uhr

GDN - SPD-Fraktionschefin Andrea Nahles hat den Migrationskompromiss von CDU und CSU als "Scheineinigung" kritisiert. Deren "einziger Zweck" sei, die Tür für Koalitionsverhandlungen mit FDP und Grünen aufzustoßen, sagte Nahles der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe).

"Es ist ein Formelkompromiss, der deutlich mehr Fragen offen lässt, als Antworten gibt", meinte die SPD-Politikerin. CDU und CSU seien bei der Flüchtlingspolitik "in der Sache nach wie vor weit voneinander entfernt". Während der Koalitionsverhandlungen werde die Union Farbe bekennen müssen. Offen sei jetzt, wie sich die Grünen verhalten würden. "Alle vier Parteien - CDU, CSU, FDP und die Grünen - sind jedenfalls in der Pflicht, ihre staatspolitische Verantwortung zu übernehmen", sagte Nahles. Die Wähler hätten für die "schwarze Ampel" votiert. Ob eine solche Koalition gut für Deutschland sei, werde man später sehen, erklärte die SPD-Fraktionschefin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95798/nahles-nennt-unionskompromiss-scheineinigung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com